

Bremen, den 24.08.2008

Neuerungen zur Spielzeit 2008 / 2009

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

zur Spielzeit 2008/2009 treten einige wichtige Regeländerungen in Kraft, die im ersten Halbjahr 2008 von den zuständigen Gremien auf Verbands- und Bundesebene beschlossen wurden. An dieser Stelle soll ein kompakter Überblick über diese Neuerungen gegeben werden.

Meldung des kompletten Spielberichts über das click-tt-System.

Ab sofort werden Spielberichte nicht mehr an den Staffelleiter gesendet. Stattdessen wird der vollständige Spielberichtsbogen komplett in das click-tt-System des FTTB eingegeben. Diese Eingabe muss innerhalb von 48 Stunden nach planmäßigem Spielbeginn abgeschlossen sein.

Anträge zum Spielbetrieb müssen über das click-tt-System abgewickelt werden.

Die folgenden Anträge zur Organisation der Teilnahme von Mannschaften und Spielern am Punktspielbetrieb müssen ab sofort über das click-tt-System des FTTB vorgenommen werden: Vereinsmeldung (neu: Versäumnisgebühr: 20 EUR / Verein), Mannschaftsmeldung (neu: Versäumnisgebühr 20 EUR / Mannschaft) sowie Anträge auf Erstspielberechtigung und Löschungen von Spielberechtigungen.

Der Aufstiegsverzicht einer Mannschaft muss in click-tt im Zuge der Vereinsmeldung mit angegeben werden. Ebenso und an gleicher Stelle und zum gleichen Zeitpunkt muss die Pokalmeldung erfolgen.

Wechselanträge für Spieler, die in den FTTB hineinwechseln, müssen über das „click-tt“-System des FTTB gestellt werden, wenn der Spieler zuletzt in einem Verband spielberechtigt war, das ebenfalls das „click-tt“-System nutzt. Der beantragende Verein druckt ein Exemplar des durch das „click-tt“-System erstellten Wechselantrags aus, lässt es vom wechselwilligen Spieler unterschreiben und bewahrt das unterschriebene Dokument auf. Dieses verwahrte Dokument dient als Nachweis der Einverständniserklärung des Spielers und als Nachweis über die Information des FTTB bzw. des abgebenden Vereins.

Andernfalls ist der Antrag schriftlich unter Berücksichtigung entsprechender Formvorschriften an die Geschäftsstelle des FTTB zu richten und der abgebende Verein muss entsprechend informiert werden.

Sperrtermine

Das Präsidium des FTTB (der Vorstand eines Kreises) kann für seinen Zuständigkeitsbereich Termin festlegen, an denen keine Punktspiele stattfinden dürfen, wenn an diesen Tagen offizielle Veranstaltungen des Kreises, des Verbands oder einer überregionalen Organisation stattfinden. Diese „Sperrtermine“ sind zu Beginn der Vereinsmeldung im Jahresarbeitsplan des FTTB über die Internet-Seite des FTTB bekannt zu geben. Aktuell ist der Zeitraum vom 18.03.09 bis zum 22.03.09 für Punktspiele gesperrt. In diesem Zeitraum finden die German Open 2009 in Bremen statt. Ausnahmsweise ist daher die Rückrunde der Spielzeit 2008/2009 um wenige Tage bis zum 30.04.09 verlängert worden, um allen Vereinen ausreichend Wahlmöglichkeiten zur Ansetzung Ihrer Punktspiele zu geben.

Fachverband Tischtennis Bremen e.V.

Vizepräsident Sport

Jörn Schönberger · Alhardstr. 9a · 28757 Bremen
Tel. 0421 / 66 11 97 · 0172 / 426 5859
Joern.schoenberger@t-online.de

Bekanntgabe von genehmigten Mannschaftsaufstellungen

Ab sofort werden genehmigte Mannschaftsaufstellungen nur noch über das click-tt-System des FTTB veröffentlicht.

Nachmeldungen von Spielberechtigten während der Spielzeit

Spieler, für die kein Vereinswechsel durchgeführt werden muss, werden ab sofort nur noch zum nächsten Monatsersten spielberechtigt. Durch diese Taktung der Nachmeldung sollen Manipulationen durch die Meldung von Karteileichen bzw. fiktiven Aktiven verhindert bzw. beschränkt werden.

Aufstellungen werden durch das Bilanzwert-System festgelegt

Ab sofort werden die Aufstellungen aller Mannschaften mit vorgegebener Spielerreihenfolge nach dem Bilanzwert-System durchgeführt. Dieses System ersetzt das bisher angewandte Paarkreuz-System, das insbesondere beim Vergleich von Spielern nicht-benachbarter Paarkreuze keine einheitliche Regelung ermöglichte. Die Berechnung der Bilanzwerte ist in den Durchführungsbestimmungen des Fachverband Tischtennis Bremen e.V für Mannschaftsaufstellungen bei Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften sowie deren Genehmigung erläutert. Im click-tt-System wird der Bilanzwert für jeden Spieler ausgewiesen.

Herren in Damen-Mannschaften

Der Einsatz einzelner Herrenspieler in Damen-Mannschaften ist jetzt möglich, falls ein Verein keine Herren-Mannschaft zum Punktspielbetrieb melden kann. Der genaue Ablauf des Beantragungsverfahrens ist unter D.3.8 in den Durchführungsbestimmungen des FTTB zur Wettspielordnung des DTTB nachzulesen.

Spielverlegungen

Spielverlegungen auf einen früheren und auf einen späteren Termin sind jetzt auch offiziell zulässig (vgl. WO DTTB DB FTTB D.2.11). Ein entsprechender Passus, der Spielverlegungen mehr oder weniger ausgeschlossen hat ist jetzt gestrichen worden, um die Regelungen an die praktischen Gegebenheiten anzupassen.

Bei einer Spielverlegung ist der neue Spieltermin umgehend durch die spielleitende Stelle in das „click-tt“-System einzutragen.

Spielverlegungen sind grundsätzlich mit vorheriger Zustimmung des Staffelleiters und des Gegners unter Benennung eines neuen Termins möglich.

Teilnahmen als Spieler oder Funktionär an offiziellen Veranstaltungen (ITTF, ETTU, DTTB, NTTV, FTTB und seiner Gliederungen) sind Verlegungsgründe (offizieller Verlegungsgrund). In solchen Fällen ist der Verlegungswunsch innerhalb einer Woche nach Bekanntmachung im Jahresarbeitsplan dem Staffelleiter und der gegnerischen Mannschaft mitzuteilen.

Soll ein Spiel wegen eines offiziellen Verlegungsgrunds auf einen neuen Termin verschoben werden, so muss der die Verlegung wünschende Verein (bzw. die Mannschaft) mindestens drei Alternativtermine benennen. Erklärt sich die zweite beteiligte Mannschaft mit keinem dieser Termine einverstanden, so legt die spielleitende Stelle einen neuen Termin fest. Gegebenenfalls kann die spielleitende Stelle einen Heimrechtwechsel anordnen (bei einem evtl. später auszutragendem Rückspiel ist hat dann die ursprüngliche Heimmannschaft Heimrecht) oder das Spiel an einen neutralen Ort verlegen.

Fachverband Tischtennis Bremen e.V.

Vizepräsident Sport

Jörn Schönberger · Alhardstr. 9a · 28757 Bremen
Tel. 0421 / 66 11 97 · 0172 / 426 5859
Joern.schoenberger@t-online.de

Sonderaufstiegsregelungen

Um der zunehmenden Häufigkeit von Vereinsgründungen und Fusionen zu entsprechen, ist die Wettspielordnung des FTTB dahingehend erweitert worden, dass es im Ausnahmefall möglich ist, einzelne Mannschaften bei nachgewiesener Spielstärke in hohe Spielklassen einzureihen, sofern keine andere Mannschaft dadurch benachteiligt wird. Entscheidungsinstanz ist der FTTB-Ausschuss für den Wettkampfsport.

Anpassung der Wettkampfklassen für die Pokalspielwettbewerbe

Mit der Neustrukturierung der Pokalwettbewerbe und der Schaffung der Wettkampfklassen A, B und C wurde bereits vor längerer Zeit der Unterbau zu den Nationalen Pokalmeisterschaften gelegt. Zur neuen Saison können jetzt auch die Mannschaften, die in TTVN/FTTB-Kooperationsspielklassen starten in der Wettkampfklasse B an den Pokalspielen im FTTB teilnehmen.

Streichung von Mannschaften

Mannschaften, die dreimal innerhalb einer Halbserie nicht angetreten sind, werden automatisch von der Teilnahme am Punktspielbetrieb des FTTB für den Rest der Spielzeit ausgeschlossen. Diese Regelung gilt nur für den Erwachsenenbereich. Bisher wurden Spiele, bei denen eine Mannschaft nicht antritt mit Punktzuspruch für den Gegner gewertet. Mannschaften, die gegen faktisch nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaften auf diesem Wege Punkte auf nicht-sportlichem Wege erzielten, waren daher gegenüber den Mannschaften bevorteilt, die zu Beginn einer Spielzeit bzw. Halbserie gegen die faktisch nicht mehr am Spieltrieb teilnehmende Mannschaft spielen um Punkte kämpfen mussten.

Vereinfachung der Regelungen zum Einsatz von Ersatzspielern

Spieler aus unteren Mannschaften können pro Vor- bzw. Rückrunde in jeder höheren Mannschaft (derselben Altersklasse) Ersatz spielen, wenn sie keinen Sperrvermerk haben. Bisher konnten sie nur in einer höheren Mannschaft pro Halbserie mitwirken. Hat ein Spieler viermal in der neuen Mannschaft mitgewirkt, darf er für den Rest der Halbserie nur noch in dieser neuen Mannschaft oder in einer höheren als der neuen Mannschaft eingesetzt werden. Der genaue Wortlaut dieser Regelung ist unter WO DTTB DB FTTB D.3.6 zu finden.

Kleberregelungen

Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten. Ein Spieler, bei dem festgestellt wird, dass sein Schläger ein solches Lösungsmittel enthält, kann vom Wettbewerb ausgeschlossen und seinem Verband gemeldet werden. Für alle offiziellen Veranstaltungen gelten die Internationalen Tischtennisregeln (Teile A und B) entsprechend, sofern in Ausnahmefällen nichts Anderes geregelt ist. Tests auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Tests dürfen nur mit ITTF-anerkannten Testgeräten (z.B. ENEZ-Geräte) und durch geprüfte Schiedsrichter vorgenommen werden. Sie sollen vor einem Spiel vorgenommen werden. Dann kann ein Schläger, der schädliche flüchtige Lösungsmittel aufweist, einmal ausgetauscht werden. Bei begründetem Verdacht entscheidet der Oberschiedsrichter, ob eine Schläger-Kontrolle nach einem Spiel durchgeführt wird.

Ein einzelnes Spiel wird als verloren gewertet, wenn nach dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel durch einen Test mit einem ITTF-anerkannten Testgerät festgestellt wird, dass der Schläger eines Spie-

Fachverband Tischtennis Bremen e.V.

Vizepräsident Sport

Jörn Schönberger · Alhardstr. 9a · 28757 Bremen

Tel. 0421 / 66 11 97 · 0172 / 426 5859

Joern.schoenberger@t-online.de

lers schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen bzw. der Austausch-Schläger ebenfalls schädliche flüchtige Lösungsmittel enthält. Kernpunkte der neuen Regel im Bereich des DTTB sind:

- Kontrollen auf schädliche flüchtige Lösungsmittel können bei allen Veranstaltungen durchgeführt werden.
- Kontrollen nur durch dafür von der zuständigen Stelle eingesetzte geprüfte Schiedsrichter.
- Freiwillige Kontrollen möglichst vor Turnierbeginn oder vor einem Meisterschaftsspiel, bei positivem Befund einmalige Möglichkeit des Schlägerwechsels.
- Kontrollen möglichst vor dem Spiel, bei positivem Befund einmalige Möglichkeit des Schlägerwechsels.
- Kontrollen nach dem Spiel nur in begründeten Verdachtsmomenten nach Entscheidung des Oberschiedsrichters/eingesetzten Kontrolleurs, bei positivem Befund Verlust dieses einen Spiels.

Grundsätze für die Klebekontrollen

- Die Kontrollen werden stichprobenartig durchgeführt.
- Auswahl der zu testenden Schläger nach dem Zufallsprinzip durch den Oberschiedsrichter/eingesetzten Kontrolleur (jeweils alle an einem Spiel beteiligten Spieler).
- Die Kontrollen finden ausnahmslos im jeweiligen Spielraum (der Box), möglichst vor dem Einspielen, statt.
- Der betroffene Spieler muss den Test verfolgen.
- Ein negativ getesteter Schläger bleibt auf dem Spieltisch liegen, damit er nicht ausgewechselt werden kann.
- Ein positiv getesteter Schläger wird nicht konfisziert, er verbleibt beim Spieler bzw. muss ausgewechselt werden (nur ein neuer Schläger möglich).

Da die „normalen“ Meisterschaftspunktspiele in der Regel ohne neutralen Oberschiedsrichter ausgetragen werden, wird es momentan nur in Ausnahmefällen möglich sein, Kontrollen im Punkt- und Pokalspielbetrieb durchzuführen. Bei allen anderen offiziellen Veranstaltungen wird jedoch eine Kontrolle nach den o.a. Grundsätzen und mit den erwähnten Konsequenzen durchgeführt werden. Weitere Informationen gibt es unter: <http://www.tischtennis.de/aktuelles/details.php?id=7490>

(Stand: 24.08.2008)